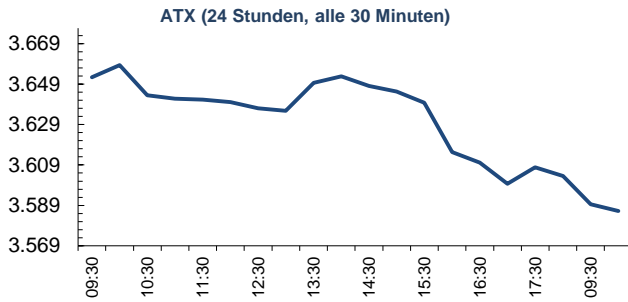


Freitag, 14. Juni 2024



In Deutschland haben sich die Großhandelspreise im Mai kaum erhöht. Die Monatsrate lag bei 0,1%, die Jahresrate bei -0,7%, was den schon Anfang des Monats publizierten und am Mittwoch bestätigten Anstieg der Verbraucherpreisinflation auf 2,4% (VPI) bzw. 2,8% (HVPI) relativiert und auf einen intakten Disinflationprozess hindeutet. Die Industrieproduktion der Eurozone hat sich im April wieder verringert. Nach +0,6% M/M im März ist die Monatsrate auf -0,1% gesunken, die Jahresrate verschlechterte sich von -1% im März auf -3% im April. Im Marktkonsens waren +0,2% M/M und -1,9% J/J erwartet worden. Auch die Konsumentenstimmung kommt nicht von der Stelle. In Deutschland ist sie laut dem Index von LSEG (Reuters) und IPSOS im Juni mit 49,87 Punkten fast neutral. Auch in Italien hat sie sich im Vergleich zum Mai verbessert, ist mit 45,84 Punkten aber noch recht weit von der 50-Punkte-Schwelle entfernt. Auch die Werte für Frankreich (45,69) und Spanien (46,36) sind im negativen Bereich. Hier schwächten sich die Indizes im Monatsvergleich ab.

Nach der Konsumentenpreisinflation sendeten gestern auch die **US-Produzentenpreise** ein leichtes Entspannungssignal bezüglich der US-Teuerung aus und trugen dazu bei, die Folgen der Fed-Entscheidung sowie von ihr im Vergleich zu den Zahlen aus dem März erhöhten Inflations- und Zinsprojektion auf den Finanzmärkten abzufedern. Die Jahresrate des Produzentenpreisindex, von der im Marktkonsens ein Anstieg auf 2,5% erwartet worden war, verharrte im Mai bei 2,2%, die Monatsrate sank auf -0,2% (April: +0,5%).

Die europäischen **Aktienmärkte** haben gestern schwer an den Vorgaben aus den USA nach der Zinsentscheidung der Fed, den bislang wenig überzeugenden eigenen Konjunkturdaten sowie der Furcht vor einem Handelskrieg mit China getragen. Der DAX verlor 2%, der ATX 1,6%. Im ATX wirkten sich u.a. auch der Dividendenabschlag bei Uniq sowie eine von "Halten" auf "Reduzieren" herabgestufte Empfehlung der Erste Group für die Aktien von CA Immo aus, bei der das Kursziel von 32 auf 27,5 EUR zurückgenommen wurde. Weiterhin von den Nachrichten zum Einstieg des brasilianischen Zellstoffmarktführers Suzano profitierte die Lenzing Aktie, die nach 3,5% am Mittwoch gestern noch einmal 1,5% gewann. Auch bei AT&S setzte sich der Vortagestrend fort, allerdings mit anderen Vorzeichen. Schwächster ATX-Titel war FACC mit -5%. Für heute sind die Vorgaben aus den USA wieder besser: Dort war der Tagesgewinn von S&P 500 und NASDAQ Composite gestern mit 0,2% bzw. 0,3% war recht mager, reichte bei beiden Indizes aber für die Erreichung eines neuen Rekordhochs aus. Im frühen europäischen Handel war dies aber noch nicht zu spüren, auch die Kursgewinne der deutschen Benchmarkanleihen und des CHF hatten Bestand.

Die **Bank of Japan** hat heute Früh die Bandbreite von 0,0% bis 0,1% für ihren Leitzins bestätigt und setzt auch ihre Anleihenkäufe fort. Im Juli soll ein Plan für die Verringerung dieser Käufe ausgearbeitet und publiziert werden. Der TOPIX verzeichnete einen leichten Kursgewinn, der Hang Seng China war leicht im Minus. Der **russische** Aktienindex MOEX brach gestern kurzzeitig auf ein Jahrestief ein, nachdem die USA anlässlich des gestern begonnenen G7-Gipfels neue Sanktionen gegenüber Russland verkündet hatten, die nun auch die Moskauer Börse zu jenen Institutionen zählt, zu denen in den USA tätige Unternehmen keine Geschäftsbeziehungen mehr haben können, ohne selbst sanktioniert zu werden. Der Handel von EUR und USD an der Moskauer Börse wurde eingestellt, in den auf Reuters abgebildeten außerbörslichen Kursen währte die Abwertung des Rubel aber nur kurz.

Heute publiziert die Universität Michigan ihre vorläufigen Umfrageergebnisse zum Verbrauchervertrauen in den USA, wobei im Marktkonsens dahingehend eine leichte Trendwende erwartet wird, als die Durchschnittsprognose für die Erwartungskomponente unter jener für die Lagebeurteilung liegt. Für den Start in die nächste Woche wird dann vor allem auch interessant, wie sich die am frühen Montagmorgen publizierten Konjunkturdaten aus China präsentieren.

TERMINE

Land / Region	Zeit (MEZ)	Veröffentlichung / Ereignis	Periode	Reuters Poll	Vorperiode
Eurozone	11:00	Handelsbilanzsaldo (ohne Saisonbereinigung) (EUR)	April	20,0 Mrd	24,1 Mrd
USA	14:30	Importpreise Exportpreise (M/M)	Mai	0,2% 0,0%	0,9% 0,5%
USA	16:00	Verbrauchervertrauen Universität Michigan (vorläufig)	Juni	72,0	69,1
USA	16:00	Verbrauchervertr. Univ. Mich. (vorl.) (Lage Erwartung)	Juni	71,0 70,0	69,1 69,6
China (17.6.)	04:00	Industrieproduktion Einzelhandelsumsatz (J/J)	Mai	6,4% 3,0%	6,7% 2,3%

Autorin: Uta Pock

Devisen	je USD	je EUR
USD	1,0000	1,0707
CHF	0,8942	0,9577
JPY	157,91	169,10
GBP	0,7860	0,8414
NOK	10,6728	11,4304
PLN	4,0653	4,3533
HUF	370,90	397,34
CZK	23,076	24,714
TRY	32,6450	34,6200
RUB	88,800	95,570
CNY	7,2557	7,7694
INR	83,545	89,386

	% USD	% EUR
Overnight	5,310	3,661
3 Monate	5,253	3,719
6 Monate	5,143	3,743
12 Monate	4,833	3,678
IRS 2 Jahre	4,820	3,175
IRS 5 Jahre	4,281	2,782
IRS 7 Jahre	4,183	2,725
IRS 10 Jahre	4,137	2,735
Staat US/DE 10J	4,240	2,427

*Geldmarkt 1 Tag verzögert; USD 1Y=T-Bill; Swaps (IRS) vs. 3

Rohstoffe (USD)	14.06.24	13.06.24
	09:46 Uhr	09:34 Uhr
Brent (Futures)	82,4	82,3
Gold (F)	2.313,4	2.315,7
Silber (F)	29,0	29,3
Platin (F)	953,4	950,8
Ind. Metals Sel.*	200,2	202,6
Baltic Dry Index*	1.942,0	1.836,0
CO ₂ Emissionszert.	68,5	69,5

*Kurs des Vortages

Aktienindizes	14.06.24	13.06.24
	09:46 Uhr	09:34 Uhr
ATX	3.586,51	3.655,6
DAX	18.243,8	18.582,0
EuroStoxx50	4.916,3	5.027,8
Dow Jones*	38.647,1	38.712,2
S&P 500*	5.433,7	5.421,0
Topix	2.746,6	2.731,8
Hang Seng	17.990,17	18.081,4
MOEX	3.161,20	3.136,5

* Schlusskurs des Vortags

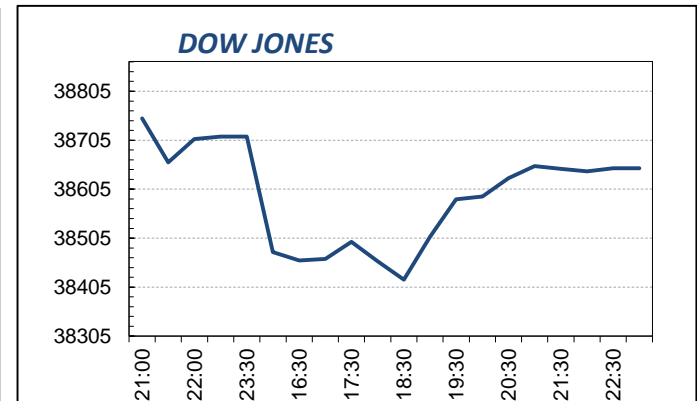
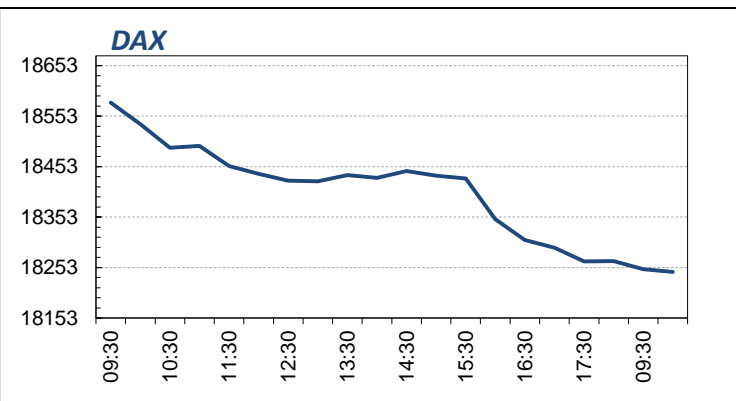
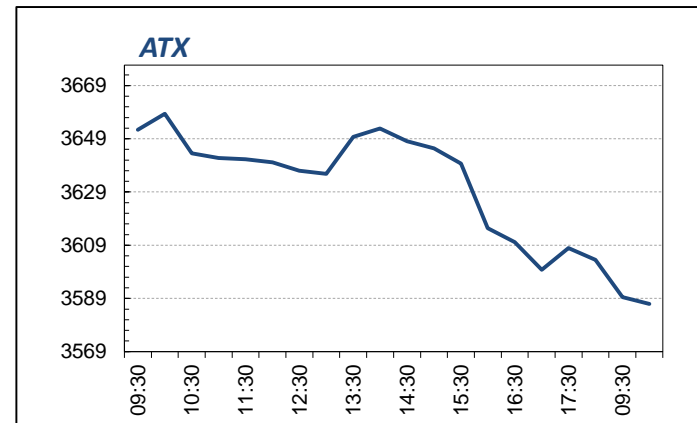
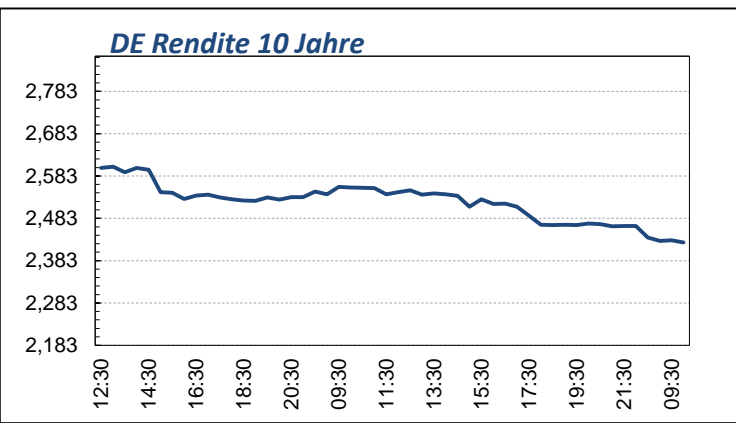
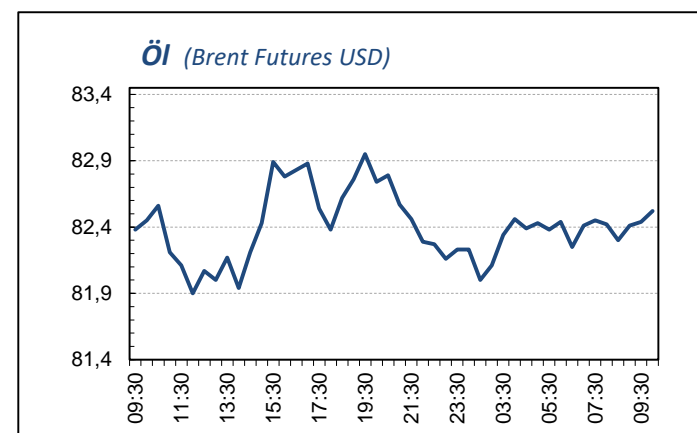
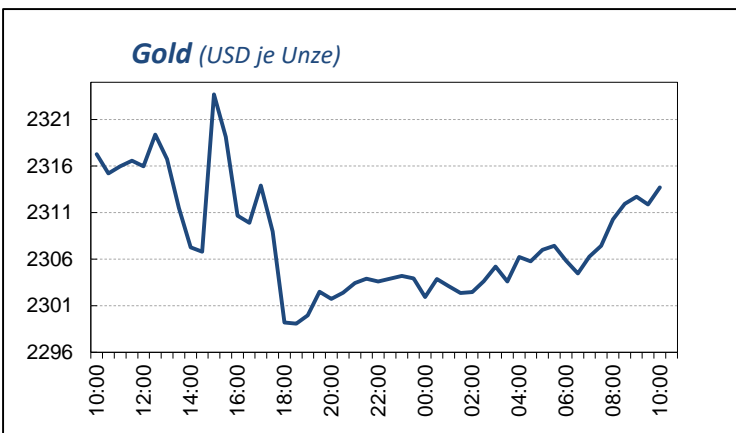
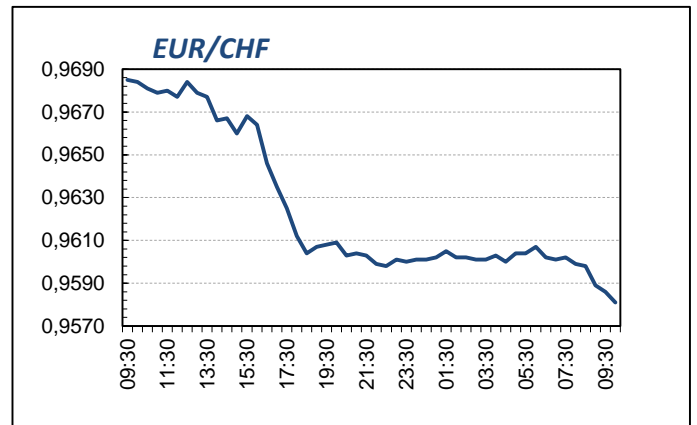
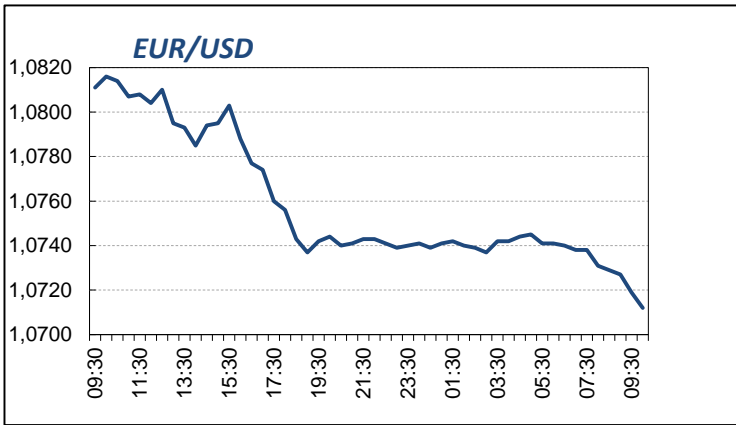
Tages- | 5-Jahres-Charts

S. 2 | 3

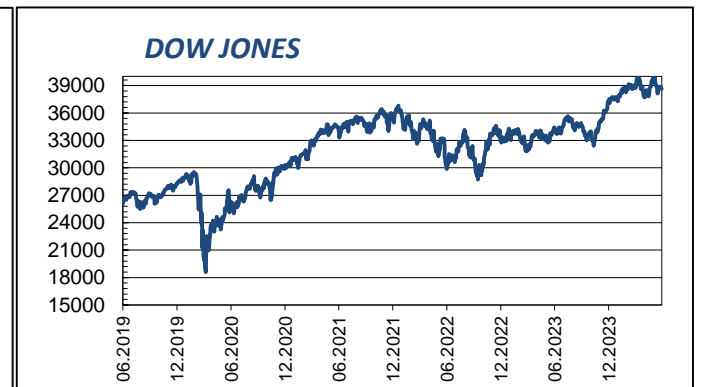
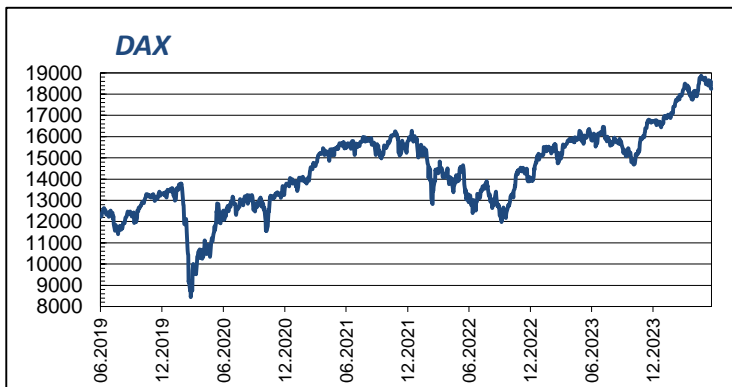
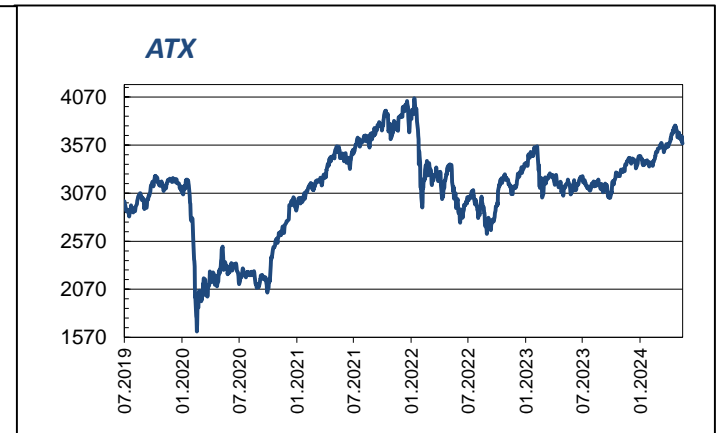
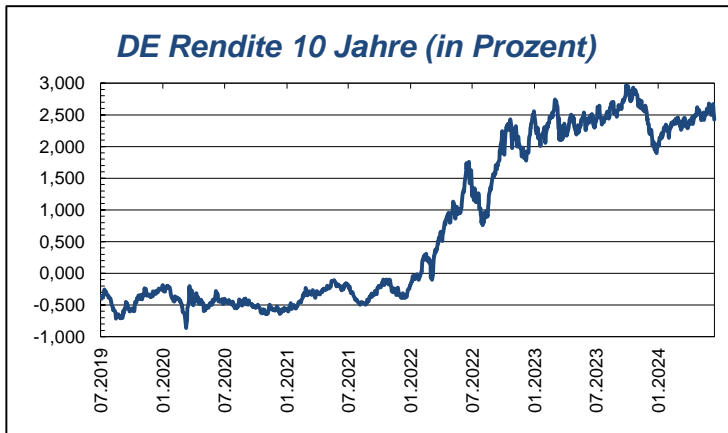
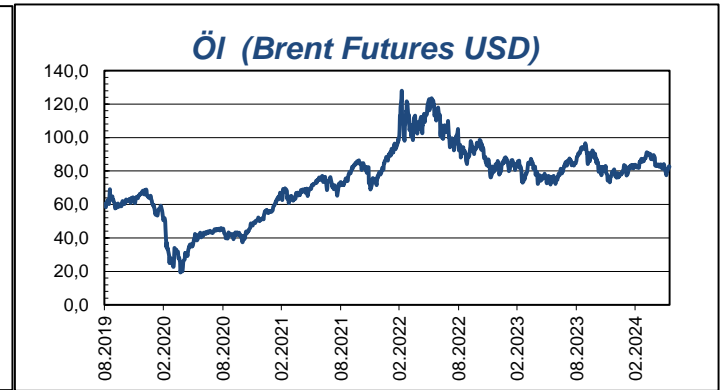
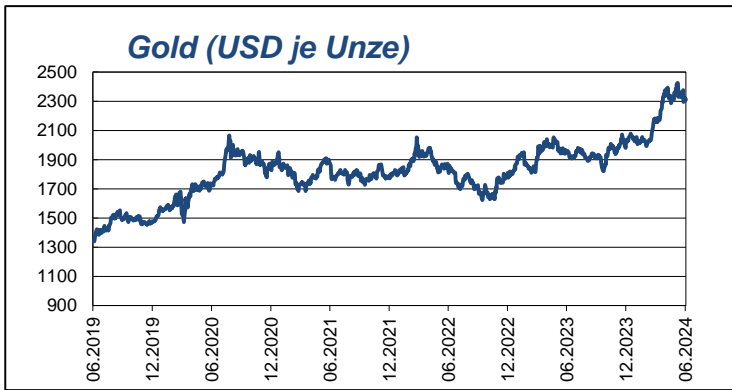
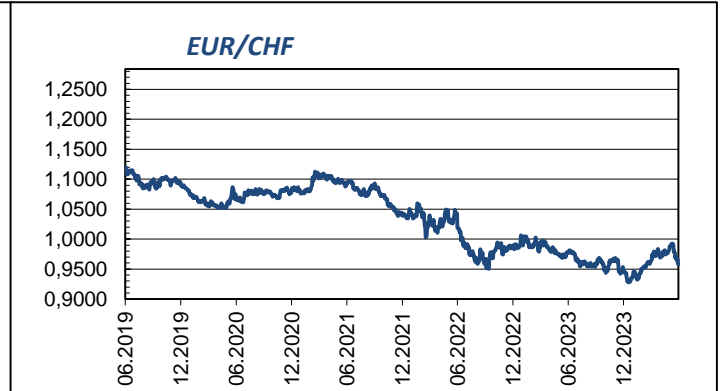
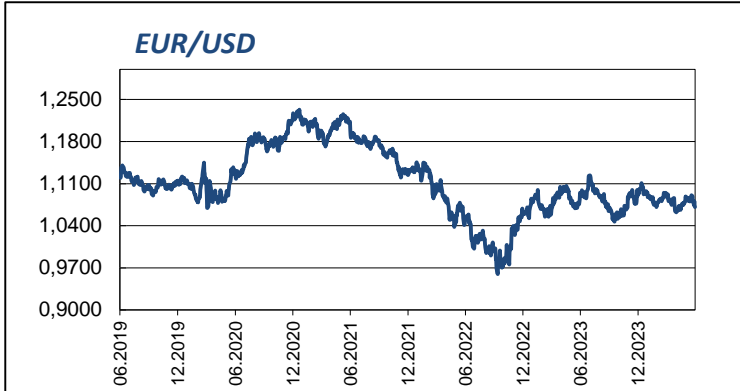
Impressum und Disclaimer

S. 4

Freitag, 14. Juni 2024



Freitag, 14. Juni 2024



Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:
VOLKSBANK WIEN AG / Treasury Solutions
FN 211524s, Handelsgericht Wien
Dietrichgasse 25, A-1030 Wien
Österreich

E-Mail	solutionmanagement@volksbankwien.at research@volksbankwien.at
Internet	www.volksbankwien.at
Impressum	www.volksbankwien.at/impressum
Telefon	+43 (0) 1 40137 - 0

Disclaimer

Der Text auf Seite 1 wurde von der Research-Einheit der VOLKSBANK WIEN AG erstellt. Die VOLKSBANK WIEN AG untersteht der Aufsicht der Europäischen Zentralbank (EZB), der österreichischen Finanzmarktaufsicht (FMA) sowie der Oesterreichischen Nationalbank (OeNB).

Diese Publikation ist keine Finanzanalyse und wurde nicht unter Einhaltung der Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen erstellt und unterliegt nicht dem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen. Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Aussagen dienen der unverbindlichen Information basierend auf dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Person(en) zum Redaktionsschluss. Die VOLKSBANK WIEN AG übernimmt keine Haftung, die hier enthaltenen Informationen zu aktualisieren, zu korrigieren oder zu ergänzen.

Die in dieser Publikation dargestellten Daten stammen – soweit nicht in der Publikation ausdrücklich anders dargelegt – aus Quellen, die wir als zuverlässig einstufen, für die wir jedoch keinerlei Gewähr übernehmen. Quelle der Marktdaten (wo nicht gesondert angegeben): Thomson Reuters.

Diese Publikation ist kein Anbot und auch keine Einladung zur Stellung eines Anbots zum Abschluss eines Vertrages über eine Wertpapierdienstleistung oder eine Nebendienstleistung und stellt keine Anlage- oder sonstige Beratung dar. Die dargestellten Daten sind genereller Natur und berücksichtigen nicht die Bedürfnisse von Lesern im Einzelfall hinsichtlich Ertrag, steuerlicher Situation oder Risikobereitschaft. Diese Publikation kann eine individuelle Beratung nicht ersetzen.

Die in Tabellen, Grafiken oder sonst abgebildeten vergangenheitsbezogenen Daten zur Entwicklung von Zinsen, Finanzinstrumenten, Indizes, Rohstoffen und Währungen stellen keinen verlässlichen Indikator für deren weiteren Verlauf in der Zukunft dar. Währungsschwankungen bei Veranlagungen in anderer Währung als EUR können sich auf die Wertentwicklung ertragserhöhend oder ertragsmindernd auswirken. Die Angaben zu Wertentwicklungen von Finanzinstrumenten, Finanzindizes bzw. von Wertpapierdienstleistungen beruhen auf der Bruttowertentwicklung. Eventuell anfallende Ausgabeaufschläge, Depotgebühren und andere Kosten und Gebühren sowie Steuern werden nicht berücksichtigt und würden die Performance reduzieren. Die konkrete Höhe dieser hängt von den Umständen des Einzelfalles wie beispielsweise von persönlichen Umständen des Kunden, von vertraglichen Bedingungen der kontrahierenden Parteien ab. Diese Publikation enthält ferner Prognosen und andere zukunftsgerichtete Aussagen. Solche Prognosen und andere zukunftsgerichtete Aussagen stellen keinen verlässlichen Indikator für die künftige Wertentwicklung dar. Zukünftige Werte können von den hier abgegebenen Prognosen deutlich abweichen.

Jegliche Haftung im Zusammenhang mit der Erstellung dieser Publikation, insbesondere für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der angeführten Daten sowie der erstellten Prognosen, ist ausgeschlossen. Unter keinen Umständen haftet die VOLKSBANK WIEN AG für Verluste, Schäden, Kosten oder sonstige direkte oder indirekte Schäden, Folgeschäden oder entgangene Gewinne, die im Zusammenhang mit der Verwendung dieser Publikation oder aufgrund von Maßnahmen im Vertrauen auf die getroffenen Aussagen entstehen.

Die Verteilung dieser Publikation kann durch gesetzliche Regelungen in bestimmten Ländern wie etwa den Vereinigten Staaten von Amerika verboten sein. Personen, in deren Besitz dieses Dokument gelangt, müssen sich über etwaige Verbote oder Beschränkungen informieren und diese einhalten.

Diese Publikation ist urheberrechtlich geschützt. Die Weitergabe an unberechtigte Empfänger sowie die auch nur auszugsweise Änderung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung der VOLKSBANK WIEN AG.

Erscheinungsweise: täglich

Weitere Informationen

Tagesaktuelle Kursinformationen sowie monatliche und vierteljährliche Research-Publikationen finden Sie im Internet sowohl unter www.volksbank.at als auch unter www.volksbankwien.at.